

Kandidierende für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration im Wahlkreis Barnim 2024



1 Wählergruppe „Bessere Chancen – Für ein Miteinander“

1 Iryna Sribna

Ich sehe es als meine Aufgabe, ukrainische Familien dabei zu unterstützen, in unserer Gesellschaft Fuß zu fassen und ihnen Orientierung und Sicherheit zu bieten.

Durch meine persönliche Erfahrung als Ukrainerin verstehe ich die Herausforderungen der Integration und möchte dafür sorgen, dass dieser Prozess für alle einfacher und erfolgreicher wird.

Mit meiner Kandidatur möchte ich denjenigen eine Stimme geben, die noch dabei sind, ihre Wurzeln in unserer Stadt zu schlagen, besonders den ukrainischen Neuankömmlingen.

2 Viktoriia Sas-Kriuchkova

Ich bin 2022 aus der Ukraine geflüchtet und lebe in Eberswalde, wo ich als Lehrerin mit ukrainischen Kindern arbeite. Als Pädagogin sehe ich, wie wichtig es ist, unseren Kindern Sicherheit und Stabilität zu bieten. Ich möchte ein Programm entwickeln, das nicht nur den Kindern, sondern auch ihren Familien hilft, sich zu integrieren. Mein Ziel ist die Förderung der Integration aller Migrant:innen und die Gewährleistung gleicher Bildungschancen. Ich setze mich für qualitativ hochwertige Bildung und Unterstützung ein. Ich bin bereit, mit allen Interessengruppen zusammenzuarbeiten, um Lösungen für die Herausforderungen in unseren Gemeinschaften zu finden und eine freundlichere, integrative Umgebung zu schaffen.

3 Omer Abdalaziz

Ich komme aus dem Sudan und arbeite als Kaufmann im E-Commerce für ein ökologisches Unternehmen. Ich engagiere mich leidenschaftlich für eine inklusive Gesellschaft und möchte als Mitglied des Beirats für Migration und Integration die Stimmen der Migrant*innen im Landkreis stärken. Mit meiner beruflichen Erfahrung und meiner interkulturellen Perspektive bringe ich neue Ansätze und Ideen in den Integrationsprozess ein. Mein Ziel ist es, Brücken zu bauen, Vorurteile abzubauen und

das Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern. Ich setze mich dafür ein, dass jede*r im Landkreis die Möglichkeit hat, sich in unsere Gesellschaft einzubringen und Chancen zu nutzen.

4 Sander Koers

In einer Demokratie sollten alle Einwohnenden mit einbezogen werden. Mit meiner Kandidatur möchte ich migrantischen Menschen die Stimme verschaffen, die sie so stark verdient haben und die sie ohne diesen Beirat nicht hätten.

5 Aisha Yousef

Ich liebe es sehr, Frauen zu unterstützen und mit ihnen über ihre Bedürfnisse als Mütter und Frauen zu sprechen, die in allen Bereichen Rechte haben. Außerdem helfe ich gerne bei Aktivitäten, die manchmal stattfinden. Ich verbringe auch gerne Zeit mit Kindern und spiele mit ihnen. Ich bin sehr gesellig und lache viel. Deshalb bin ich hier, um zu helfen.

6 Björn Wiese

Ich möchte dabei helfen Menschen mit Migrationsbiografie mehr Gehör in der Kommunalpolitik zu verschaffen. Auch ist es mir ein Bedürfnis, für diese Menschen die Chancen und Möglichkeiten der Arbeitsmarktintegration zu verbessern. Sie sollen ein vollwertiges Mitglied unserer Gesellschaft werden und die Möglichkeiten der demokratischen Prozesse und deren Teilhabe kennenlernen.

7 Mariia Kryvokhyzhyna

Seit 10 Jahren wohne ich in Deutschland, in der Zeit habe ich viel "Integration" persönlich erlebt, aber auch beobachtet und begleitet bei anderen Menschen. Jetzt kann ich meine Erfahrungen als Integrationsmanagerin der Stadt Eberswalde umsetzen. Parallel dazu würde ich mich gerne politisch im Beirat für Migration und Integration engagieren, um auf Landkreis Ebene mitgestimmen und die Perspektive der Menschen mit Migrationshintergrund vertreten.

8 Samah Alhaji

Ich bin 21 Jahre alt, bin Schülerin bei der Diakonischen Schule Lobetal und strebe dort einen Abschluss als Sozialassistentin an. Weiter möchte ich Erzieherin und Sozialpädagogin werden.

Ich möchte mich gerne einsetzen für die Anliegen von Jugendlichen und Kindern und Jugendliche stärken.

Ich würde gern eine Stimme für die häufigsten Probleme unserer Generation sein. Vor allem bin ich der Meinung, dass junge Menschen mehr praktische Berufserfahrung sammeln sollten, damit sie sich leichter und schneller für einen Beruf entscheiden können, den sie mit ganzem Herzen gern ausüben.

9 Marwa Sarada

Ich bin Arabischlehrerin und habe Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Bisher gab es in den Schulen in Eberswalde keine Möglichkeit für arabische Kinder, Arabisch zu lernen, deshalb habe ich zusammen mit den Familien hier in der Stadt diese Aufgabe übernommen. Wir streben danach unsere Ressourcen zu erweitern.

Ich möchte mich für die Rechte der arabischen Kinder einsetzen, nicht nur für den Zugang zum Schreiben und Lesen in ihrer Muttersprache, sondern vor allem für den Zugang zur arabischen Kultur und Geschichte.

10 Mamadou Aliou Diallo

Ich bin aus Guinea. Ich habe meine Ausbildung abgeschlossen und aktuell arbeite ich in Eberswalde bei einer Firma.

Ich kandidiere, um die Integration und Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in unserer Gesellschaft zu stärken. Dafür setze ich mich für umfassende Deutschkurse, gezielte Arbeitsmarktunterstützung, finanzierte Sportangebote und faire Arbeitserlaubnisse ein. Besonders junge Menschen sollen durch bessere Ausbildungsförderung eine echte berufliche Perspektive bekommen. Gemeinsam können wir eine gerechtere und offenere Zukunft gestalten.

11 Frau Hala Alissa

Integrationscoach, Mitglied des Beirats für Integration und Migration des Landkreises Barnim 2020-2024 Als ambitionierter, neugieriger und aktiver Mensch, der immer bereit ist, für Sie da zu sein, vertrete ich Sie gerne.

Durch meine vierjährige Tätigkeit als Integrationscoach und Flüchtlingsvertretung im Landkreis Barnim und mit meiner umfangreichen Erfahrung stehe ich Ihnen jederzeit mit der passenden Beratung und Unterstützung zur Seite und vertrete Ihre Meinung und Ihre Anforderungen bei den zuständigen Behörden.

12 Alaa Alzeir

Ich komme aus Syrien und habe eine Ausbildung als Optiker in Eberswalde abgeschlossen. Ich schätze mich glücklich. Ich habe diesen Beruf gewählt, da mein Vater in Syrien ebenfalls Optiker war.

Während meiner Ausbildung brauchte ich, sprachlich und fachlich Nachhilfe in den Fächern Physik, Mathematik und es war schwer, diese Unterstützung vor Ort zu finden. Ohne diese Hilfe hätte ich wohl die Prüfungen nicht bestehen können.

Das motiviert mich heute, über die Bildung junger Menschen zu sprechen und über ihre Chancen den richtigen Ausbildungsplatz zu finden. Es ist mir besonders wichtig, dass junge Menschen mit Migrationshintergrund Unterstützung erhalten, um Ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

2 Wählergruppe „Zukunft“

1 Diana Sandler

2 Elena Spangenberg

3 Khusen Serbiev

4 Viktoria Gottselich

5 Elena Sawinow

6 Araik Zalian

7 Vagram Giuvelian

8 Marwan Meri

9 Michael Sandler

3 Einzelwahlvorschlag Jiménez Joerlandy

1 Joerlandy Jiménez

Mit der Perspektive eines Sohnes eines ehemaligen Vertragsarbeiters aus Kuba kandidiere ich für den Migrationsbeirat. Ich will zusammenbringen, was zusammengehört, denn Migration ist Teil der Lösung.

Deswegen möchte ich Hinzugezogene als gleichgestellten Teil unserer Gesellschaft dazu befähigen an den komplexen Lösungen gesamtgesellschaftlicher Problemlagen mitzuwirken. Denn unterschiedlichste Köpfe haben zusammen die nötige Kreativität, die es dazu braucht.